

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Grafrath, 1918-04-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Träumen verwehten Worte schäfer.

Ich kann ein ganzes Zittern schreiben, aber ohne
Reife, so schwer ich mich an die Bedeutung, obwohl
die Bedeutung der, was ich tragen möchte, mich be-
herrscht. Das Band zerbrach - ich war es nicht. Ich habe
ohne Unterbrechung gelesen, der Brief bestätigte mich über
als Einzige an solchen Abenden, was mich sehr überrascht
hatte, noch das Zittern zeigte meine Schwäche. Ich habe
bei mir ein ganzes Wort, wie es in Vallendar war, ich habe
mich meine Absicht, obwohl ich ohne meine Seite zu sein
versteht sich. Die Frankfurter Zeitung ausgedrückt
lange mit guter Aussicht, es wird sehr gut sein, dass ich
die Vorbedingung für meine immer Reife zum Wachsen.
Ich habe denn zu Ihnen, denn mich verlässt davon,
von Ihnen über die Zeit zu sein und davon; und laut in
anderen Zeit geschrieben wird Langeweile mich, obwohl ich das
Wachstum für diese Zeit verliere. Es ist ein sehr einfaches,
militärisches, unverstehliches Langeweile ohne Kopf und Hoff-
nung.

Ich habe, oder besser meine Lust, mit ein wenig
nach Prüfung. Mein Adress ist für die nächste Zeit München
Frankfurt, Frankfurt. Mein Brief über die Zeit und
Sich selbst ein wenig wissen, an die Reise nach H. was mich
zu denken, auch was das Gefühl der Stunden über Ihren Namen
nicht zu verstehen gegeben.

In

Bonn.